

## Schritte plus Neu 3

### Lösungen zum Arbeitsbuch

#### Lektion 1 Ankommen

##### Schritt A

- 1 **b** mein Ehemann aus Österreich kommt. **c** mir die Sprache gefällt. **d** meine Schwester in Berlin lebt.
- 2 **b** gefunden hat. **c** seine Freundin nicht anruft. **d** sie ihre Nachbarn einladen möchte.
- 3 **b** mein Mann dort einen neuen Job gefunden hat. **c** ich noch keinen Menschen in Hamburg kenne. **d** ich meine Einkäufe mit dem Rad machen will. **e** wir Antonio abholen möchten.
- 4 **B** Sie sind glücklich, weil sie heute Bayar abholen. **C** Er ist traurig, weil er Edina zwei Monate nicht sieht.
- 5 **b** Er ist mit seinem neuen Job zufrieden, weil sein Arbeitgeber sehr nett ist. **c** Er schreibt seiner Freundin jeden Tag eine E-Mail, weil er sie sehr vermisst. **d** Sie ist glücklich, weil die Zimmersuche geklappt hat. **e** Er fährt zum Flughafen, weil er seinen Nachbarn Emilio abholen will. **f** Ana fährt ins Zentrum, weil sie ein paar Einkäufe machen muss. **g** Aviva ruft Christina an, weil sie ins Kino gehen möchte.
- 6 Liebe Leonie,  
vielen Dank für Deine Einladung. Es tut mir sehr leid, aber wir können nicht kommen, weil meine Eltern mich am Wochenende besuchen und wir auch schon Theaterkarten für Samstag haben. Leider hat Max auch keine Zeit, weil er in Köln ist und erst am Sonntag zurückkommt. Viele Grüße Ludovika
- 8 **a** Ich muss unbedingt noch Blumen kaufen. Warum? Weil meine Mutter Geburtstag hat. **b** Franziska kommt heute nicht zum Unterricht. Warum denn nicht? Weil ihre Tochter krank ist.  
**c** Gehen wir morgen wirklich joggen? Warum nicht? Na ja, weil doch dein Bein wehtut. **d** Ich gehe nicht mit ins Kino. Weil dir der Film nicht gefällt oder warum nicht? Ganz einfach, weil ich kein Geld mehr habe.

**9 Musterlösung:**

**1** Woher kommst du? – Ich komme aus der Türkei. **2** Wo bist du geboren? – Ich bin in Izmir geboren.  
**3** Und wo wohnst du jetzt? – Ich wohne in München. **4** Welche Sprachen sprichst du? – Ich spreche Türkisch, Deutsch und ein bisschen Französisch. **5** Welchen Beruf hast du? – Ich bin Mechatroniker. **6** Hast du Familie? – Ja, ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. **7** Und welche Hobbys hast du? – Ich spiele gern Fußball und ich koche gern.

**Schritt B**

**10**

ge...t		
	<b>er/sie</b>	<b>er/sie</b>
machen	macht	hat gemacht
antworten	antwortet	hat geantwortet
lernen	lernt	hat gelernt
kochen	kocht	hat gekocht
sagen	sagt	hat gesagt
holen	holt	hat geholt

ge...en		
	<b>er/sie</b>	<b>er/sie</b>
lesen	liest	hat gelesen
schlafen	schläft	hat geschlafen
finden	fand	hat gefunden
schreiben	schrieb	hat geschrieben

**11** **b** ist **c** ist **d** ist **e** ist **f** ist **g** hat **h** hat **i** hat **j** hat

**12** hat ... abgeholt, sind ... gefahren, habe ... ausgepackt, haben ... gegessen, bin ... gegangen, bin ... eingeschlafen

**13** **b** Haben ... ausgepackt? **c** haben ... angesehen. **d** Hast ... gehört? **e** hat ... eingekauft. **f** ist ... angekommen. **g** sind ... umgezogen. **h** hat ... geklappt.

**14** **b** 3 **c** 4 **d** 1

**15** hat ... gegessen ... getrunken, ist ... gegangen, ist ... eingestiegen, ist ... gefahren, ist ... angekommen ... hat ... angefangen, ist ... zurückgefahren

**16** hat ... gewartet ... hat ... angerufen, hat ... gehört, ist ... gegangen, ist ... aufgestanden ... hat ... getrunken, hat ... abgeholt ... haben ... gemacht, hat ... ausgepackt ... hat ... eingekauft ... gekocht

**17 Musterlösung:** Liebe Zorica,  
 wie geht es Dir? Gestern bin ich mit Kalina an die Ostsee gefahren. Leider bin ich zu spät aufgestanden. Dann habe ich schnell Kalina abgeholt und bin mit ihr mit dem Bus zum Bahnhof gefahren. Um 11 Uhr sind wir in Lübeck angekommen. Dort sind wir umgestiegen und haben den Bus nach Travemünde genommen. Am Nachmittag um 14 Uhr sind wir endlich angekommen. Dann haben wir einen Hamburger gegessen und (haben) einen Spaziergang am Strand gemacht.  
 Viele Grüße und bis bald  
 Radka

**18** ... sind wir ausgestiegen und wir sind in eine Bar gegangen. Dort haben wir etwas zusammen getrunken. Dann sind wir noch ein bisschen durch die Stadt spazieren gegangen. Um halb zwei Uhr morgens sind wir nach Hause gefahren. Schließlich war ich um zwei zu Hause und bin sofort eingeschlafen ...

**Schritt C**

**19 b** erlebt **c** verstanden **d** passiert

**20**

	<b>be...t</b>	<b>be...en</b>
sie/er hat	bestellt	bekommen
	besichtigt	begonnen
	besucht	
	bemerkt	
	bedeutet	
	beantragt	
	bezahlt	

	<b>er...t</b>	<b>er...en</b>
sie/er hat	erklärt	erfahren
	erzählt	
	erlaubt	

	<b>ver...t</b>	<b>ver...en</b>
sie/er hat	verdient	verstanden
	verkauft	verloren
	versucht	vergessen
	verwendet	
	vermietet	

	...iert	
sie/er hat	telefoniert	
	studiert	
	repariert	
! es ist	passiert	

22 a verstanden b begonnen c besucht d verloren, bemerkt e passiert, verpasst f vergessen

23 **Musterlösung A:** Susanne ist zu spät aufgestanden. Sie hat schnell die Koffer gepackt. Weil sie kein Taxi bekommen hat, ist sie zum Bahnhof gelaufen. Aber sie hat den Zug verpasst.

**Musterlösung B:** Nina ist gerade am Flughafen angekommen. Sie muss ihren Pass zeigen, aber sie kann ihn nicht finden. Sie hat ihn auf dem Küchentisch vergessen!

#### Schritt D

24 b Ist das Peters Onkel? c Ist das der Mann von Frau Moll? d Ist das Tante Käthes Haus? e Ist das die Freundin von Toni? f Ist das Angelas Tochter?

25a 2 i 3 g 4 f 5 c 6 j 7 a 8 b 9 e 10 h

25b

• der	• die	• die
Vater	Mutter	Eltern
Großvater/Opa	Großmutter/Oma	Großeltern
Bruder	Schwester	
Onkel	Tante	
Sohn	Tochter	
Cousin	Cousine	
Neffe	Nichte	
Ehemann	Ehefrau	
Schwager	Schwägerin	

26 Onkel, Tante, mein Cousin und meine Cousine, Tante, Nichte

27 **Musterlösung:** Ich lade meine Tante Maite ein, weil sie so lustig ist. Und meine Oma, weil sie immer viele Geschichten erzählt. Ich lade auch meinen Schwager ein, weil er immer so viel lacht. Und natürlich lade ich auch meinen Neffen ein - der ist so süß!

#### Schritt E

**28a** 2 d 3 c 4 a

**28b** 1 ist froh, weil sie am Anfang mit dem Baby Hilfe bekommt.

2 ist von Montag bis Freitag allein mit Jari., hat viel Stress im Alltag.

**29** ausziehen, Viertel, Mieter ... verschiedenen, Rente, Dachwohnung, Jede, Platz, teilen, reicht, bisher, Haushalt, Anfang, Gefühl

### **Fokus Alltag: Lerntipps**

**1** **Oscar:** Hören **Rebecca:** Sprechen

**2** Radio hören, im Internet surfen, in der Freizeit mehr Deutsch sprechen, einen Konversationskurs besuchen

### **Fokus Beruf: Ein schriftlicher Arbeitsauftrag**

**1** b 1 c 2

**2a** ...Geht das? ... Geben Sie mir bitte ...

**2b** Frau Nokic soll Frau Wilabi vertreten.

**3a** Leider muss ich ... Also kann ich nicht ... Tut mir leid, aber ...

**3b** **Musterlösung:** an: Frau Bruzzone

Leider muss ich nach der Arbeit meine Tochter vom Kindergarten abholen. Also kann ich nicht länger arbeiten und Frau Wilabi vertreten.

**Lektion 2      Zu Hause**

**Schritt A**

1    **c** hängt **d** liegt **e** liegt **f** hängt **g** steckt **h** steht

2

	• <b>der</b>	• <b>das</b>	• <b>die</b>	• <b>die</b>
<b>c</b> Das Bild hängt			an der Wand.	
<b>d</b> Die Hose liegt		auf dem Bett.		
<b>e</b> Der Kugelschreiber liegt				unter den Zeitungen.
<b>f</b> Die Lampe hängt			an der Decke.	
<b>g</b> Das Handy steckt			in der Jacke.	
<b>h</b> Der Fernseher steht				zwischen den Fenstern.

3    **B** auf **C** hinter **D** in **E** neben **F** unter **G** über **H** vor **I** zwischen

4a    2 • das Buch 3 • der Fernseher 4 • das Foto 5 • das Regal 6 • die Jacke 7 • die Decke 8 • das Fenster 9  
 • der Tisch 10 • (die Blumen)vase 11 • das Glas 12 • der Teppich 13 • das Bild 14 • der Stuhl 15 • der  
 Papierkorb 16 • der Schreibtisch 17 • die Tasche 18 • das Bett 19 • die Hose 20 • die Katze

4b    **Musterlösung:** Vor dem Schreibtisch steht ein Stuhl. Am Schreibtisch / Vor dem Schreibtisch steht eine Tasche. Auf dem Schreibtisch steht eine Lampe und liegt ein Kugelschreiber. Über dem Schreibtisch hängt ein Bild. Auf dem Bett liegt eine Hose. Unter dem Bett liegt eine Katze. In der Mitte steht ein Tisch. Auf dem Tisch stehen ein Glas und eine Blumenvase. Vor dem Tisch / am Tisch steht ein Stuhl. Auf dem Stuhl hängt eine Jacke. In der Jacke steckt ein Handy. Hinter dem Stuhl steht ein Schrank. Neben dem Schrank steht ein Regal. Im Regal stehen Bücher, ein Fernseher und ein Foto. Zwischen dem Regal und dem Schreibtisch ist ein Fenster. An der Decke hängt eine Lampe.

5    liegen, im Regal ... liegen ... auf dem Boden ... auf dem Schreibtisch ... auf dem Sofa, in den Schränken, steht ... auf den Küchenstühlen, in der Wohnung ... an der Decke hängen, auf dem Boden ... an den Wänden, steckt ... im Schloss, liegt ... auf dem Sofa

6    **Musterlösung:** **b** Mein Kühlschrank steht in der Küche links neben der Tür. **c** Meine Lieblingslampe hängt im Wohnzimmer. **d** Mein Fernseher steht im Regal. **e** Meine Schuhe stehen im Schuhregal im Flur. **f** Meine Waschmaschine steht im Keller.

## Schritt B

- 7 **A 2** neben die **3** neben das **4** in den **5** unter die  
**B 2** neben der **3** neben dem **4** im **5** unter den

8

	Ich lege das Buch ...	Das Buch liegt ...
der Tisch	auf den Tisch.	auf dem Tisch.
das Bett	neben das Bett.	neben dem Bett.
die Lampe	neben die Lampe.	neben der Lampe.
die Zeitungen	unter die Zeitungen.	unter den Zeitungen.

- 9 **b** gelegt, liegt **c** gehängt, hängt **d** gesteckt, steckt
- 10 **b** das, im **c** dem, Unter dem **d** dem, neben dem **e** die, in der **f** dem, vor dem **g** den, In den
- 11 **b** Das Foto stellen wir ins Regal und das Bild hängen wir an die Wand. **c** Die Kleider hängen wir in den Schrank und den Tisch stellen wir in die Mitte. **d** Den Fernseher stellen wir ins Regal und die CDs legen wir auf den Tisch. **e** Die Stühle stellen wir an den Tisch und das Bett stellen wir neben die Tür.
- 12 **b** hat Platz für viele Sachen. **c** zwischen das Sofa und das Regal stellen. **d** Teppichen und Bildern kann man die Wohnung schön machen.
- 13 **b** auf den Schreibtisch stellen an die Wand hängen **c** steckt in der Steckdose liegt auf dem Boden **d** in den Schrank in den Drucker

## Schritt C

- 14 **b** Dorthin. **c** Da **d** hierhin **e** dorthin **f** hier
- 15 **b** da, dem **c** dahin, den, Da **d** Dahin, die
- 16 **b** Marita geht ins Haus. Sie geht rein. **c** Marita geht in den dritten Stock. Sie geht rauf. **d** Marita geht in den Hof. Sie geht runter. **e** Marita geht über die Straße. Sie geht rüber.
- 17 **1 a** rein **3 c** rauf **4 e** runter **5 b** rüber
- 18 **b** Hier darf man nicht reingehen. **c** Hier dürfen Sie leider nicht rüberfahren. **d** Am Donnerstag musst du den Müll rausstellen. **e** Wir müssen alles reinbringen. **f** Nein, du darfst noch nicht reinkommen.

19a 2 B 3 A 4 A

### Schritt D

- 20 b • das Auto abstellen c • den Mietvertrag kündigen d auf • Verständnis hoffen e • die Heizkosten erhöhen f • Widerspruch einlegen g • die Mülltonnen leeren
- 21 b • die Hofeinfahrt c • die Mülltonne d • der Parkplatz e • der Hausbewohner f • die Heizkosten
- 22 b das Sofa 3 • der Müll c die Hofeinfahrt 4 • die Geräte d die Küche 5 • die Möbel e der Abfall 1 • das Haus
- 23a 2 der Müll – die Tonne – die Mülltonne 3 heizen – die Kosten – die Heizkosten 4 die Heizung – die Ablesung – die Heizungsablesung 5 der Hof – die Einfahrt – die Hofeinfahrt 6 mieten – der Vertrag – der Mietvertrag
- 24 es gibt ein Problem, Seien Sie bitte so nett, Vielen Dank für Ihre Mithilfe, Mit freundlichen Grüßen
- 25 3, 5, 2, 1, 4
- 26 **Musterlösung:** ... auch dieses Jahr ein Hausfest. Wer kann mithelfen? Wer bringt etwas zu essen mit? Wer kauft Getränke? Wer informiert den Hausmeister? Hoffentlich kommen viele und machen mit!

### Schritt E

- 27 b Da rufen Sie am besten den Hausmeister, Herrn Kuhne, an. c Kein Problem. Das mache ich gern. d Oh, Entschuldigung. Sie haben recht. Ich stelle ihn gleich weg.
- 28 ist doch kein Problem, Seien Sie bitte so nett, geht leider nicht, habe ich nicht gewusst, Vielen Dank für Ihr Verständnis.
- 29 Seien Sie bitte so nett, Das mache ich sofort, Danke für Ihr Verständnis ... Was ist denn los?, Das war keine Absicht
- 30 1 falsch 2 b
- 31a 1 **Anrede:** Hallo Herr Regner 3 **Was soll Herr Regner tun?** Könnten Sie die Firma bitte in meine Wohnung lassen? 4 **Dank und Gruß:** Vielen Dank für Ihre Hilfe und herzliche Grüße
- 31b Hallo Herr Regner,

die Heizungsfirma kommt am 18.1. Leider habe ich an dem Tag Frühschicht und muss arbeiten.  
Könnten Sie die Firma bitte in meine Wohnung lassen? Ich klingle heute Abend mal bei Ihnen oder werfe den Wohnungsschlüssel in Ihren Briefkasten.

Vielen Dank für Ihre Hilfe und herzliche Grüße

- 32 Musterlösung:** Liebe Frau Steiner,  
meine Schwester ist krank. Sie wohnt in Augsburg und ich möchte sie über das Wochenende besuchen. Könnten Sie bitte meine Blumen gießen und die Katze füttern? Ich werfe Ihnen meinen Wohnungsschlüssel in Ihren Briefkasten. Vielen Dank für Ihre Hilfe und herzliche Grüße  
Radka Popowa

### Fokus Beruf: Gewerberäume suchen

- 1** einen Laden  
**2a** 1  
**2b** 2 Miete **3** Kaution **4** 2,38 **5** sofort  
**2c** Anbieter kontaktieren  
**3** gültig, ansehen, liegt, erreichen, Grüßen

### Fokus Alltag: Einen Mietvertrag verstehen

- 1** § 1 Mieträume § 2 Mietdauer § 3 Miete und Nebenkosten § 4 Zahlung  
**2** **b** ersten **c** ab 1. Februar **d** nicht befristet **e** 570 Euro **f** Der Mieter

### Lektion 3 Essen und Trinken

#### Schritt A

- 1** nie, selten, manchmal, oft, meistens, immer  
**2** **b** nie **c** oft **d** immer

**3a Musterlösung:** Ich glaube, Alfredo geht oft spazieren, er geht nie in den Klub, weil er abends immer fernsieht. Manchmal macht er Sport, er geht meistens schwimmen. Er geht selten Kleidung kaufen. Deutsch lernt er immer am Abend und geht dann spät ins Bett.

**4** übernommen, morgens, Honig, Marmelade, unterwegs, Mittags, Kantine, Gericht, Schweine, fast, Mahlzeit

### Schritt B

**5** b welche c keins d einer e keine f eins g keine h keiner

**6** b welche. c keine. d keins. e einen. f eine. g eins. h keinen

**7**

Wer?/Was?	Hier ist/sind ...	Wen?/Was	Ich habe/möchte/nehme ...
• der Löffel	einer/keiner	• den Löffel	einen/keinen
• das Messer	eins/keins	• das Messer	eins/keins
• die Tasse	eine/keine	• die Tasse	eine/keine
• die Nüsse	welche/keine	• die Nüsse	welche/keine

**8** b eins c einen d welche, keine e eine f keins

**9** b 4 c 1 d 3 e 5

**10** b keinen, einer c eins d keine, eine e welche

**11** A Tasse B Gabel D Kanne E Löffel F Schüssel G Glas H Messer I Pfanne **Lösungswort:** Abendessen

### Schritt C

**12** (von oben nach unten): 5, 2, 1, 3, 4

(von oben nach unten): 6, 5, 2, 1, 4, 3

(von oben nach unten): 4, 2, 1, 3

**13** b 5 c 4 d 2 e 1

**14** a Vielen Dank. Das ist sehr nett. Wir kommen gern. c Ein Wasser, bitte. Ich trinke keinen Alkohol. d Ja, gern. Sie schmeckt wirklich lecker! e Vielen Dank für den schönen Abend.

15 a vorher b höflich c seltsam, anders d genauso

16 B süß C scharf D salzig E fett

18 c, e, f

20 a Mineralwasser, isst, ist, passiert b Reisen, Spaß, dreißig, besucht c musst, Hause, Schlüssel, vergessen

#### Schritt D

21 A Mahlzeit, Müsli, Früchten, gegen, satt B Hauptgerichte, frisch, unterschiedliche, Essen C leitet, Vorspeisen, Steak, Produkten, regional

22 1 b 2 c 3 a

#### Schritt E

23a (links von oben nach unten): ● die Gabel, ● der Burger, ● der Teller, ● das Messer, ● das Salz, ● der Löffel

(rechts von oben nach unten): ● das Wasser, ● der Wein, ● das Glas, ● die Schüssel, ● die Zitrone, ● die Pommes, ● das Schnitzel, ● die Tasse

23b

Besteck	Geschirr	Essen/Getränke
der Löffel	der Teller	das Wasser
die Gabel	das Glas	der Burger
das Messer	die Schüssel	das Salz
	die Tasse	der Wein
		die Zitrone
		die Pommes
		das Schnitzel

24a 2 reklamieren 3 bezahlen 4 bestellen

24b 1 ♦ Entschuldigung, ist der Platz noch frei?

- Sicher, nehmen Sie doch Platz.
- ♦ Vielen Dank. Das ist sehr nett.

2 ♦ Ich möchte bitte bestellen.

- Gern. Was darf ich Ihnen bringen?

- ◆ Einen Apfelsaft, bitte.
- Und was möchten Sie essen?
- ◆ Ich nehme einen Hamburger mit Salat, bitte.

**3** ◆ Entschuldigung, aber der Tisch ist nicht sauber.

- Oh, das tut mir leid. Ich putze ihn gleich.
- ◆ Vielen Dank.

**4** ◆ Wir möchten bitte zahlen.

- Zusammen oder getrennt?
- ◆ Zusammen.
- Das macht 13,60 €.
- ◆ Stimmt so.

**25a** 3 eine Restaurantkritik

**25b** 2 original Wiener Schnitzel mit hausgemachtem Kartoffelsalat 3 ein Traum - alles hausgemacht und perfekt 4 die Weine 5 immer freundlich, erfüllen auch gern Extrawünsche

**26a** **Musterlösung:** im Restaurant, in der Kantine, in der Mensa

**26b** **Musterlösung:** Liebe/r Ahmad,  
ich esse sehr gern an einem Imbissstand, weil es da sehr leckere Fleischgerichte gibt. Ich esse immer eine Currywurst, die schmeckt mir sehr gut. Viele Leute essen dort auch Döner.

### **Fokus Alltag: Werbung hören und verstehen**

**1** B die Marke C der Werbespruch D das Produkt

**2a** A 3 B 2 C 1

**2b** 4, 5

## Fokus Beruf: Gesunde Ernährung am Arbeitsplatz

- 1 Musterlösung:** Zum Frühstück esse ich immer ein Brötchen oder ein Stück Vollkornbrot mit Marmelade oder Rühreier. Dazu trinke ich einen Kaffee und einen Saft. Zum Mittagessen nehme ich als Vorspeise einen Salat oder eine Suppe, danach esse ich oft eine Pizza, manchmal mit Gemüse, oder eine Currywurst mit Pommes frites oder ich kaufe mir ein Sandwich. Ich trinke viel Wasser. Zwischendurch esse ich oft ein Stück Schokolade oder Obst oder ich trinke einen Tee.
- 2 B** Gesund frühstücken ist ganz einfach! **C** Tipps für eine gesunde Mittagspause **D** Lecker und gesund essen – das geht auch zwischendurch!
- 3a Frühstück:** Vollkornbrot oder Vollkornbrötchen mit Käse, Müsli mit Milch oder Joghurt, Glas Milch oder Tasse Tee **Mittagessen:** vor und nach dem Essen ein Glas Wasser, Obst, Gemüse, Salat, Sandwich mit Salat, Gurken oder Tomaten, Essen von zu Hause mitbringen und warm machen **Zwischendurch:** Nüsse, Banane, Apfel, Karotte

## Lektion 4 Arbeitswelt

### Schritt A

**1 A** wenn die Sonne scheint **B** wenn es schneit **C** wenn es regnet

**2 b** ist **c** ankommen **d** gemacht habe

**3a**

Ich hole ...,	wenn	ein Hotelgast sehr schwierig	ist.
An der Rezeption ...,	wenn	viele Gäste	ankommen.
Ich ...,	wenn	ich einen Fehler	gemacht habe.

**3b**

Position 1	Position 2	Ende
Wenn ein Hotelgast sehr schwierig ist,	hole	ich die Chefin.
Wenn viele Gäste ankommen,	ist	an der Rezeption immer viel los.
Wenn ich einen Fehler gemacht habe,	entschuldige	ich mich.

**4 b** Wenn ich morgens ins Büro komme, schalte ich den Computer an. **c** Ich kann nicht freinehmen, wenn wir viel Arbeit in der Firma haben. **d** Wenn etwas kaputt ist, rufe ich den Hausmeister an. **e** Ich

frage einen anderen Kursteilnehmer, wenn ich etwas nicht verstanden habe. **f** Wenn ich online eine Reservierung gemacht habe, bekomme ich eine Bestätigung.

**5** **b** Ja, wenn Frau Volb da ist. **c** Ja, wenn wir Sie dann anrufen können. **d** Ja natürlich, wenn kein anderer Termin möglich ist.

**6** **Musterlösung: B** Sie sind traurig, wenn es regnet. **C** Sie sind glücklich, wenn sie am Abend am Strand spazieren gehen. **D** Sie sind traurig, wenn die Mutter verreist. **E** Er ist glücklich, wenn er surfen kann.

### Schritt B

**7** **a** Zeitarbeit **b** Forum, Plattform **c** Nutzen, Agentur, regelmäßig **d** Tipp, Kaufhaus, Zettel **e** Notieren

**8** **b** sollten **c** sollten **d** solltet **e** solltest **f** sollte

**9** **b** Du solltest lieber diesen Rock anziehen. **c** Sie sollten nicht so viel rauchen. **d** Ihr solltet beim Sport genug trinken. **e** Du solltest am Schreibtisch nicht essen.

### Schritt C

**10** **A** Veranstaltung, ohne, berichtet, Betriebsversammlung **B** Arbeitsschutz, Weiterbildung, findet, statt, Interesse, Anmeldefrist **C** Tarif, Kündigung, berät

**11** **b** 5 **c** 6 **d** 3 **e** 1 **f** 4

**12** **a** -versammlung **b** Rente **c** Weiterbildung, wenden, Frist **d** Gewerkschaft, Entlassung

**13** **B** leider komme ich morgen später zur Arbeit. Meine Tochter ist krank und ich habe mit ihr einen Arzttermin. Aber ich kann dann abends länger arbeiten. **C** der Drucker ist kaputt. Bitte bestellen Sie den Reparaturservice, ich brauche den Drucker am Montag.

**14** **1** **c** **2** **b** **3** **b**

### Schritt D

**15** **a** noch nicht **b** schon, noch nicht

**16** **a** niemand **b** etwas, nichts, etwas **c** etwas, nichts **d** jemand, niemand

**17a (von oben nach unten):** A, A, S, S, S, S, S, A, A

**17b** Sekretärin: Firma Hens und Partner, Maurer, guten Tag.  
Anruferin: Guten Tag, hier spricht Grahl. Könnten Sie mich bitte mit Frau Pauli verbinden?  
Sekretärin: Tut mir leid, Frau Pauli ist gerade nicht am Platz. Kann ich ihr etwas ausrichten?  
Anruferin: Nein, danke. Ist denn sonst noch jemand aus der Abteilung da?  
Sekretärin: Nein, es ist gerade Mittagspause. Da ist im Moment niemand da.  
Anruferin: Gut, ich versuche es später noch einmal. Geben Sie mir doch bitte die Durchwahl von Frau Pauli.  
Sekretärin: Ja, gern, das ist die 301. Also 9602-301.  
Anruferin: Vielen Dank, Frau Maurer. Auf Wiederhören!  
Sekretärin: Auf Wiederhören.

**17c Musterlösung:**

Sekretärin: Firma Kaiser, Hauck, guten Tag.  
Anruferin: Guten Tag, mein Name ist Maurer. Könnten Sie mich bitte mit Frau Müller verbinden?  
Sekretärin: Es tut mir leid, Frau Müller ist gerade nicht da. Kann ich ihr etwas ausrichten? Soll sie Sie zurückrufen?  
Anruferin: Nein danke. ich versuche es später noch einmal. Könnten Sie mir die Durchwahl von Frau Müller geben?  
Sekretärin: Ja natürlich. Das ist die 678. Also 3457-678.  
Anruferin: Vielen Dank, Frau Hauck. Auf Wiederhören.  
Sekretärin: Auf Wiederhören.

**18** nicht mehr im Haus, schon Feierabend, morgen früh noch einmal anrufen, geben Sie mir doch bitte die Durchwahl, Vielen Dank und auf Wiederhören

**19a** 2 • Nein, er ist noch nicht da. Du weißt doch, er kommt immer erst nach neun.

3 ♦ Es hat jemand für dich angerufen. Ein Herr Peterson oder so ähnlich.

• Peterson? Ich kenne niemand mit dem Namen.

**21** **ich:** a dich, nicht, Bücher, Küche, Rechnung, Nachricht, ich möchte, ich berichte, täglich b pünktlich, mich, nicht, Vorsicht, Milch, Licht, möchte, gleich, Rechnung, möchte, sprechen

**auch:** a doch, noch, Buch, Kuchen, Nachricht, mache, besuche, nachmittags,

**b** acht, doch (3x), noch, kocht, mach, doch, Koch

## Schritt E

- 22**    **a** Nächste Woche kommen ihre Tante und ihr Onkel aus Tunesien zu Besuch **b** Sie hat dieses Jahr schon ihren ganzen Urlaub genommen. **c** Sie hat letzten Monat viele Überstunden gemacht. So kann sie jetzt drei Tage frei nehmen, wenn es für ihre Kollegin okay ist.
- 23**    **A** Betrieb **B** Lohn **C** Kündigung **E** insgesamt **F** -feiertag **G** Feierabend **H** Arbeitnehmer **I** Export **Lösung:** Industrie
- 24**    keine Ahnung ... Ich denke, es gibt ... arbeiten ... das gilt auch ... ist das auch so ... durchschnittlich
- 25**    **a** falsch **b** falsch **c** richtig

## Fokus Beruf: Ein Bewerbungsschreiben

- 1**    **b** seit vier Jahren **c** seit zwei Jahren Deutschkurs, Zertifikat B1 mit Note „gut“ **d** drei Jahre im Restaurant vom Onkel
- 2**    **Musterlösung:** Sehr geehrte Frau Bauer,  
vielen Dank für Ihre E-Mail. Sehr gern komme ich am 28.2. um 17 Uhr zu dem Gespräch. Besten Dank für die Einladung! Ich freue mich auf unser Gespräch. Mit freundlichen Grüßen  
Hicran Selçuk

## Fokus Beruf: Einen Arbeitsvertrag verstehen

- 1**    **b** 1. März **c** ist eine Zeit zum Kennenlernen. **d** Vollzeit. **e** 2.330 Euro **f** 20 Tage **g** die Kündigung mindestens vier Wochen vor Monatsende bringen.
- 2**    Probezeit, Beruf, Verdienst, Arbeitszeiten, Urlaub, Kündigung

**Lektion 5 Sport und Fitness**

**Schritt A**

1 A, D, C, B

2 **A** ihr bewegt euch, wir bewegen uns **D** bewegst du dich **C** er fühlt sich **B** ich fühle mich, bewegen Sie sich

ich	fühle mich	wir	bewegen uns
du	bewegst dich	ihr	bewegt euch
er/es/sie	fühlt sich	sie/Sie	bewegen sich

3 a mich b sich c euch, uns d sich

4a 3 Er wäscht sich. 4 Er wäscht das Baby. 5 Alisa meldet sich zum Deutschkurs an. 6 Sie meldet ihren Bruder zum Deutschkurs an.

4b

jemand/etwas	sich
Er wäscht das Baby.	Er wäscht sich.
Sie meldet ihren Bruder zum Deutschkurs an.	Alisa meldet sich zum Deutschkurs an.

5 dich, mich, sich, uns, euch

6 2 Dann lege ich mich oft nur noch in die Badewanne. 3 Schon lange ernährt sich Mira sehr gesund. 4 Ihr lernt euch dann endlich mal kennen.

7 b Rauch nicht so viel! c Esst viel Obst und Gemüse. d Beweg dich etwas mehr! e Gehen Sie jeden Tag spazieren. f Meldet euch beim Sportverein an!

8 b Du solltest nicht so viel rauchen! c Ihr solltet viel Obst und Gemüse essen! d Du solltest dich etwas mehr bewegen! e Sie sollten jeden Tag spazieren gehen. f Ihr solltet euch beim Sportverein anmelden!

9

Man kommt fit ins neue Jahr,	wenn man		viel Obst und Gemüse	isst.
	wenn man	sich	etwas mehr	bewegt.
	wenn man		jeden Tag	spazieren geht.
	wenn man	sich	beim Sportverein	anmeldet.

- 10 **B** sich rasieren **C** sich waschen **D** sich kämmen **E** sich anziehen
- 11 **a** dich ein bisschen entspannen **b** müssen uns beeilen, muss sich noch anziehen **c** ärgere dich nicht

**Schritt B**

12a 3, 5, 1, 4, 2

12b **richtig:** 4, 5

13 **a** sich ... für **b** euch ... für, mich ... für **c** sich ... für

14 zufrieden, beschweren, ärgere, treffe, interessiert, freue, warten, hast ... Lust

15 zufrieden ... mit, über ... beschweren, über ... ärgere, treffe ... mit, interessiert ... für, freue ... auf,  
Auf ... warten, hast ... Lust auf

auf	mit	über	für	von
sich freuen	zufrieden sein	sich beschweren	sich interessieren	erzählen
warten	sich treffen	sich ärgern		
Lust haben				

16 von, mit, für, mit, über, auf, auf

17a **2 a 3 d 4 b**

17b **Wen/Was?:** sich ärgern über **Wem/Was?:** erzählen von

18 **a** mit ihr **b** über dich, Über mich **c** mit dir, Mit mir **d** mit deinem, mit meinem

19 **b** Die Gäste haben Lust auf Kuchen. **c** Ich erzähle von meiner Freundin. **d** Wir ärgern uns über unseren Lehrer.

20 **b** Ich treffe mich morgen mit meiner Schwester. **c** Wir haben lange auf den Bus gewartet. **d** Olga erzählt oft von ihrem Heimatland.

21 **B** Er wartet am Bahnhof auf Anja. **C** Sie freuen sich auf Weihnachten. **D** Sie treffen sich im Park.

22a Herr und Frau Schröder interessieren sich sehr für den Tanzsport. René spielt lieber Basketball oder er verabredet sich mit Freunden zum Kartenspielen, zum Radfahren oder zur Sportschau im Fernsehen.

24a 1 Reise 2 richtig 3 blau 4 Art 5 Herr 6 heiß

### Schritt C

25 a darauf b Woran, Daran c worüber, darüber d Wofür, Dafür

26 b woran, daran c worüber, darüber d dafür

27 b davor c Worauf, darauf d darüber e Woran, Daran

28 a Daran b Worüber, Über, auf, Darüber c Worauf, auf, um

### Schritt D

29 1 C 2 B 3 X 4 D

30a C

30b 2 Fortgeschrittenenkurs 3 Die erste Stunde 4 12 €. 5 4 €. 6 keine

### Schritt E

31a (von oben nach unten): 3, 5, 1, 6, 4, 2

31b **Musterlösung:** Liebe Hanna,

ich habe mich sehr über Deine E-Mail gefreut. Mir geht es gut, auch, weil ich viel Sport mache und so fit bleibe. Ich mache jeden Morgen Gymnastik und ich gehe zu Fuß einkaufen. Außerdem gehe ich montags und freitags ins Fitnessstudio und am Wochenende jogge ich. Vielleicht können wir ja mal zusammen joggen gehen?  
Viele Grüße Susi

32

machen	gehen	spielen
eine Reise	ins Fitnessstudio	Eishockey
einen 30-minütigen Spaziergang machen	joggen	Handball
Gymnastik	ins Schwimmbad	Volleyball
eine Busfahrt	auf den Spielplatz	
	spazieren	

**33** B 2 C 5 D 3 E 1

**34** 1 d 2 c 3 f 4 a

**35a** gesunde Ernährung bei Kindern

**35b** 1, 3, 5

### **Fokus Alltag: Ein Brief von der Krankenkasse**

**1** b 2 c 2 d 3

### **Fokus Beruf: Ein Gespräch mit dem Betriebsarzt**

**1** a Arbeitgeber b Arbeitnehmern

**2a** Kopfschmerzen, Rückenschmerzen

**2b** eine Arbeitsbrille tragen, regelmäßig Bildschirmpausen machen, Augenübungen machen, sich gesund ernähren

**3a** 2 e 3 b 4 g 5 a 6 c 7 d

### **Lektion 6 Schule und Ausbildung**

#### **Schritt A**

**1** a will b darfst, musst c soll d kann e will f wollt, müsst

**2** Elisabeth, 15 Jahre: d, e Elisabeth heute: b, c, f

**3** durfte, sollte, wollte, durfte

**4** a Musstet b wollte, konnten c musstest, konnte, mussten d Wolltest, durfte, durften, sollte, wollten e Solltest

5

	wollen	können	sollen	dürfen	müssen	Wortende
<b>ich</b>	wollte	konnte	sollte	durfte	musste	-te
<b>du</b>	wolltest	konntest	solltest	durftest	musstest	-test
<b>er/es/sie</b>	wollte	konnte	sollte	durfte	musste	-te
<b>wir</b>	wollten	konnten	sollten	durften	mussten	-ten
<b>ihr</b>	wolltet	konntet	solltet	durftet	musstet	-tet
<b>sie/Sie</b>	wollten	konnten	sollten	durften	mussten	-ten

6 a konnte, musste b Wollten, durften, wollte, musste c durfte, konnte d sollten, konnte, musste

7 durfte, sollte, durften, wollte, konnte

8 **Musterlösung:** Als Kind konnte ich auch meinen Namen noch nicht schreiben. Als Jugendlicher wollte ich gern eine Ausbildung als Automechaniker machen, aber ich durfte nicht. Mit 16 Jahren durfte ich auf Partys gehen, aber ich musste um 22 Uhr zu Hause sein. Früher musste ich auch oft meiner Mutter bei der Hausarbeit helfen und auf meine Geschwister aufpassen. Ich wollte aber lieber lesen und in Klubs gehen.

9

b faul

c fleißig

d fach

e schrecklich

f streng

g verbessern

h Referat

i Zeugnis

j Abitur

M	O	R	G	V	E	R	B	E	S	S	E	R	N
F	S	T	R	E	M	ß	A	D	P	Ü	L	U	F
A	S	C	H	R	E	C	K	L	I	C	H	F	S
U	F	A	R	H	R	U	Z	I	L	P	O	M	T
L	E	R	L	A	W	L	I	N	G	E	R	A	R
O	R	T	F	L	E	I	ß	I	G	J	A	F	E
L	A	B	I	T	U	R	E	M	M	A	T	A	N
ß	K	U	R	E	F	E	R	A	T	I	L	C	G
Z	E	U	G	N	I	S	U	H	G	E	R	H	N

**Schritt B**

10 b 4 c 1 d 2

**11** Kemal und Ayse finden, dass Deutschlernen Spaß macht. Omar ist sicher, dass sein Sohn das Abitur schafft. Soraya sagt, dass sie bald gut Deutsch sprechen möchte. Babak glaubt, dass er in Deutschland studieren kann.

**12** **b** eine gute Ausbildung wichtig ist. **c** du im Zeugnis schlechte Noten hast. **d** man regelmäßig Pausen machen soll. **e** du ein bisschen mehr lernen kannst. **f** unsere Kinder eine gute Schule besuchen können. **g** Sebastian und Luca vorhin gestritten haben. **h** Sie pünktlich zu dem Termin kommen.

**13** **b** dass **c** weil **d** wenn **e** dass **f** weil **g** dass

**14a** ♦ Das ist ja auch so langweilig und überhaupt nicht wichtig.

• So, und was ist denn dann wichtig?

♦ Dass ich endlich in der Fußballmannschaft so richtig mitspielen darf.

**14c** glücklich, ruhig, berufstätig, lustig, höflich, selbstständig, traurig, ledig, schwierig, freundlich, billig

**16a** 2 Brot 3 Bier 4 Wecker 5 bald 6 weit

**16b** 2 w: III b: – 3 w: II b: I 4 w: I b: II 5 w: II b: I 6 w: II b: I

### Schritt C

**18** richtig: c, d, e, f

**19** 1 b 2 b 3 c

**20** **b** die Krippe **c** das Referat **d** streng **e** das Handwerk **f** die Erdkunde **g** der Sport

**21a** (von oben nach unten): 4, 9, 8, 6, 1, 5, 2, 3, 7

**21b** Liebe Samira,

wie geht es Dir? Ich habe so lange nichts von Dir gehört. Seit zwei Monaten mache ich einen Deutschkurs in Wien. Jeden Morgen freue ich mich auf die Schule, weil ich einen sehr netten und lustigen Lehrer habe. In meiner Heimat sind die Lehrer nicht so lustig. Sie sind streng. Das finde ich nicht so gut. Denn man lernt eine Sprache leichter, wenn die Lehrer freundlich sind, oder? Wir sprechen auch viel Deutsch im Unterricht und machen häufig Gruppenarbeit. Das macht so viel Spaß! Wie war der Sprachunterricht in Deiner Schule? Bitte schreib mir bald! Ich freue mich auf eine Antwort von Dir.

Viele Grüße

Alina

**21c Musterlösung:** Liebe Alina,  
 vielen Dank für Deine E-Mail. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Ich bin in Syrien zur Schule gegangen. Dort waren die Lehrer auch sehr streng. Mein Lieblingsfach war Biologie, das war immer sehr interessant. Aber Mathematik hat mir nicht gefallen – der Lehrer war unfreundlich und der Unterricht oft langweilig.  
 Herzliche Grüße  
 Samira

**Schritt D**

- 22** b 3 c 1 d 6 e 4 f 5
- 23** A Vorbereitung, Beginn B verletzt, blutet, möglich, Beratung
- 24** (von oben nach unten): 5, 2, 10, 1, 8, 11, 9, 7, 3, 4, 6

**Schritt E**

- 25** b ein Zertifikat c die Technik d ein Studium e den Tagesablauf f Digitalfotos
- 26a** 1 C 2 D 3 E
- 26b**

Yara:	Schneiderin	☺ Kleidung selbst nähen, kreativ sein, selbständig arbeiten ☹ nicht viel Geld verdienen
Salah:	Taxifahrer	☺ Stadt sehr gut kennen, am Tag oder in der Nacht arbeiten, Lieblingsmusik hören ☹ Arbeit nachts ist anstrengend, wenn man müde ist
Dilara:	Krankenschwester	☺ viel Kontakt mit Menschen, Menschen helfen, nette Kolleginnen, tolles internationales Team ☹ oft am Wochenende arbeiten, wenn Freunde frei haben

- 27a** Berufe: Bäcker, Architekt, Koch, Kellner Lehrer, Physiotherapeut, Mechatroniker, Schauspieler  
 1 Physiotherapeut 2 Bäcker 3 Mechatroniker

**Fokus Beruf: Ein tabellarischer Lebenslauf**

- 1 Familienstand:** verheiratet **Berufliche Tätigkeiten:** Kinderkrankenpflegerin; München  
**Berufsausbildung:** Ausbildung zur Krankenpflegerin **Schulbildung:** Abschluss; Grundschule  
**Besondere Kenntnisse:** Deutsch, Englisch

## Fokus Beruf: Ein Berufsberatungsgespräch

1 a, c, f, h

## Lektion 7 Feste und Geschenke

### Schritt A

1 **b** ihrem **c** unserer **d** ihren

2

Wer?		Wem? (Person)	Was? (Sache)
Ich	schenke	• meinem Sohn	einen Fußball.
Sie	kauft	• ihrem Baby	eine Jacke.
Wir	backen	• unserer Freundin	einen Kuchen.
Sie	schenken	• ihren Großeltern	Gartenstühle.

3 **b** Ihrer **c** einer **d** deinem **e** keinem **f** Ihrer **g** unserer

4 **a** uns **b** dir **c** Ihnen **d** euch **e** ihnen **f** ihr **g** ihm **h** mir

5a **2** ein Kochbuch **3** ein Fußball **4** eine Kette

5b **2** ihm ein Kochbuch. **3** ihnen einen Fußball. **4** ihr eine Kette.

6 • die Creme, • die DVD, • das Parfüm, • die Mütze, • die Puppe, • der Geldbeutel, • die Kette

7 **b** Er kauft seiner Frau ein Parfüm. **c** Gibst du mir bitte meinen Geldbeutel? **d** Die Oma bringt Pia eine Puppe mit. **e** Kannst du mir dein Fahrrad leihen?

8

	Wer? (Person)	Wem? (Person)	Was? (Sache)
kaufen	Er	seiner Frau	ein Parfüm
geben	du	mir	meinen Geldbeutel
mitbringen	Oma	Pia	eine Puppe
leihen	du	mir	dein Fahrrad

## Schritt B

9

	ich	du	er	es	sie	wir	ihr	sie/Sie
Ich kenne ...	mich	dich	ihn	es	sie	uns	euch	sie/Sie
Das gehört ...	mir	dir	ihm	ihm	ihr	uns	euch	ihnen/ Ihnen

- 10** **b** Wem? Oma Was? das Geburtstagsgeschenk -> Hast du es Oma schon geschickt? **c** Wem? mir Was? den Film -> Können Sie ihn mir empfehlen? **d** Wem? deiner Freundin Was? den Geldbeutel -> Hast du ihn deiner Freundin geschenkt? **e** Wem? uns Was? die Speisekarte -> Bitte bringen Sie sie uns. **f** Wem? meinen Eltern Was? dieses Hotel -> Ich habe es meinen Eltern empfohlen. **g** Wem? unserer Nachbarin Was? Blumen -> Wir schenken sie unserer Nachbarin.
- 11** **b** sie ihm **c** es uns **d** es Ihnen **e** sie mir **f** sie euch **g** ihn ihnen **h** ihn dir **i** sie ihr
- 12** **Was?** **2** Milch - sie **3** einen Joghurt - ihn **4** die Marmelade - sie **5** die Brötchen - sie **6** ein Eis - es
- 13** **b** zeige es Ihnen. **c** ihn mir geschenkt. **d** suche sie dir. **e** hole ihn euch gleich. **f** bringe sie Ihnen gleich.
- 14** **a** Nudeln, liefert, -gerichte **b** Schachtel, ausdrucken, Briefmarken

## Schritt C

- 15** 1 D 2 E 3 C 4 B 5 F
- 16** ... auf das Brautpaar gewartet und ihm gratuliert. Dann sind wir alle zum Restaurant gefahren. Im Restaurant haben wir gegessen und getrunken. Das Hochzeitsessen war sehr lecker, besonders gut hat allen die Torte geschmeckt. Nach dem Hochzeitsessen hat das Brautpaar zuerst getanzt. Am Ende haben alle wild bis zum Morgen getanzt. ...
- 17a** **Musterlösung:** Hochzeit, Familie und Freunde, leckeres Essen und große Party, im Sommer auf einem Schloss, weißes Kleid, lustig
- 17b** **Musterlösung:** Vor zwei Jahren hat meine Schwester geheiratet. Die ganze Familie und viele Freunde waren da. Sie hat an einem schönen Sommertag auf einem Schloss geheiratet. Ihr weißes Brautkleid war wunderschön. Nach der Trauung haben wir gegessen und viel Raki getrunken. Nach dem Hochzeitsessen haben wir alle eine Party gefeiert. Es war sehr lustig.

**18a** schön – schon, kommen – können

**19** **a** war die ganze Nacht wach. **b** den Geburtstag von ihrem Sohn gefeiert. **c** vor dem Fest nervös. **d** nicht so gut **e** viel geredet und gelacht.

**20** **Musterlösung A:** Ich feiere besonders gern meinen Geburtstag. Da feiere ich immer eine Party bei mir zu Hause und lade alle meine Freunde ein. Das Essen und die Getränke bringen meine Freunde mit. Aber sie müssen mir keine Geschenke mitbringen.

**Musterlösung B:** Ich feiere Neujahr immer mit meiner ganzen Familie. Wir treffen uns immer am 31.12. im Haus von meinen Großeltern. Meine Tante kocht und alle bringen Süßigkeiten und Getränke mit. Um Mitternacht gibt es kleine Geschenke.

#### Schritt D

**21** meinem, meinen, meiner, meinem, meiner

**22** Heimat, Fall, Tod, tabu, Kette, ausgeben, persönlich, Herzen

#### Schritt E

**24** sich unterhalten, vorbereiten, kochen, überzeugen, kaufen, dekorieren

**25** Die Party findet am, Wir feiern, Natürlich haben wir tolle Musik, Zu essen und trinken gibt es

**26a** Tatjana, Arne und Chiara

**26b** **Musterlösung:** Hallo Michi! Vielen Dank für die Einladung! Super Idee! Ich komme gern und bringe einen Kuchen mit – und meinen Hund. In Ordnung? Toni

**27a** **2** Samstag, 1. August, ab 17 Uhr **3** alle: Familien, Nachbarn, Freunde, Kollegen ...

**27b** 5, 6

**29a** Hochzeitskleid, Hochzeitsparty, Hochzeitsfest, Hochzeitsfeier, Hochzeitskarte, Geburtstagsfeier, Geburtstagsparty, Geburtstagsfest, Geburtstagskarte

#### Fokus Beruf: Konflikte bei der Arbeit

**1a** 2 D 3 A 4 C

**1b** 2 Natürlich! Das mache ich sofort. 3 Ach so. Na, das kann jedem mal passieren. 4 Tut uns leid. Sie haben natürlich recht.

### **Fokus Familie: Ein Sommerfest im Kindergarten**

**1** 1 B 2 A 3 D 4 C 5 E

**2a** **Herz Özdem:** Grill organisieren; **Frau Winterher:** Kuchen, Kinderspiele; **Herr Mosbach:** aufbauen und aufräumen; **Herr Franetti:** Getränke

**2b** 2 a 3 e 4 d 5 b